

Rheinische Post 09.05.15

Duisburger Integrationspreis für Pater Tobias

(RP) „Jede Kleinigkeit zählt“, sagte der Novitas BKK-Vorstandsvorsitzende Ernst Butz in seiner Laudatio, „man braucht nicht gleich Bäume auszureißen. Aber heute, bei der sechsten Verleihung des Duisburger Integrationspreises, bleibt mir nichts anderes übrig, als über einen Mann zu sprechen, der tatsächlich Bäume ausreißt.“ Pater Tobias Breer O.Praem., Pastor der Gemeinde Herz-Jesu in Duisburg-Neumühl, erhielt jetzt für seine Flüchtlingshilfe den mit 2500 Euro dotierten Duisburger Integrationspreis der Novitas BKK.

Neben Marathon-Sponsorenläufen, Kinderpatenschaften und Verhinderung von Jugendarbeitslosigkeit setzt sich Pater Tobias mit Unterstützung seines Teams vom Projekt „LebensWert“ auch konsequent für Flüchtlinge ein. So hat er gemeinsam mit anderen Geistlichen durch diverse Aktionen und Gespräche, Ängste und Vorurteile gegenüber Flüchtlingen abgebaut. „Vielleicht noch wichtiger“, so Ernst



Preisverleihung mit (v.l.): Ernst Butz, Pater Tobias, Sören Link. FOTO: NOVITAS

Butz, „ist aber die konkrete Hilfe für die Flüchtlinge, die mit praktisch nichts in Duisburg eintreffen. Vor allem erhalten sie Kleider in der LebensWert-Kleiderkammer, und auch Spielzeug für die Kinder gibt es.“

Duisburgs Oberbürgermeister Sören Link, der zugleich Schirmherr des Preises ist, zeigt sich dankbar für die große Hilfsbereitschaft: „Wir haben nicht nur viele Probleme – wie andere Städte übrigens auch – wir haben auch viele, viele Menschen, die diese Probleme anpacken. Diese Eigenschaft weiß ich besonders zu schätzen – als Oberbürgermeister und als Mensch Sören Link.“

„Es ist an der Zeit, solches Engagement, wie das von Pater Tobias, hervorzuheben“, betonte Albert Dölken (Prämonstratenser-Abtei, Hamborn), „denn es ist in der heutigen Gesellschaft leider nicht mehr selbstverständlich, dass schnell und unkompliziert gehandelt wird“. Der Preisträger widmete den Integrationspreis allen Menschen, die sich in

und für Duisburg einsetzen: „Ohne sie würde all das nicht funktionieren“, erklärte Pater Tobias in seiner Rede, „die Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer, die Schlangen bei den Tafeln und Kleiderkammern immer länger. Und die Menschen, die dort anstehen, sind nicht nur Flüchtlinge“. Ohne die Hilfe von Freunden, Förderern und Spendern wäre das Projekt „LebensWert“ nicht zu stemmen. „Wir bekommen keine Mittel vom Land“, betonte Pater Tobias.

Der seit 2010 jährlich vergebene Preis wird von der Krankenkasse Novitas BKK gestiftet und ehrt Gruppen, Personen und Institutionen, die in beispielhafter Weise zu einem besseren Zusammenleben in Duisburg beitragen. Bisher wurden der Deutsch-Afrikanische Ärzteverein, die inzwischen verstorbene Gülseren Gümüs, Gründerin des Güldeste Wohltätigkeitsvereins, der Kunstpause e. V., der SV Rhenania Hamborn und der Verein Tausche Bildung für Wohnen ausgezeichnet.